

Dicker Scheck für „Fred“

Musicalproduzent Christian Berg spendet gut 11 000 Euro für Bau eines Familienhauses

Von Hermann Stehn

Debstedt (stn). Er nennt sich selbst „Bühnenarbeiter und Ideenfabrikant“, andere nennen ihn Musicalschauspieler, Produzent, Schauspieler und Regisseur. Die Rede ist von Christian Berg, der auch Schirmherr des Vereins „Fred“ ist – dem Förderverein zur Rettung und Entwicklung des Debstedter Konzepts. Berg spendete nun 11532,74 Euro für ein „Fred“-Familienhaus.

„Fred“ wurde im Oktober 2006 gegründet, als die Abteilung für Kinder – und Neuroorthopädie in der Seepark-Klinik in Debstedt geschlossen werden sollte. In dieser Abteilung werden Körper- und Wahrnehmungsgestörte Kinder, Jugendliche und Erwachsene behandelt.

„Fred“ hat in seiner kurzen Laufbahn schon einiges erreicht: Die Abteilung III der Seepark-Klinik wurde nicht geschlossen und wird weiterhin als Chefarzt geführte Abteilung beibehalten.

Auch hat „Fred“ aktiv da-



Christian Berg sorgt für frisches Kapital bei FRED. Der Regisseur will solange Schirmherr des Projekts bleiben, bis genügend Geld für das neue Familienhaus da ist. Foto: stn

ran mitgewirkt, dass ein Mobilium (Bewegungs- und Therapiezentrum) gebaut wird.

Das nächste Ziel ist der Bau eines Familienhauses für Angehörige von Patienten. Zweckbestimmt dafür überreichte Christian Berg jetzt einen Scheck über die Sum-

me von 11 532,74 Euro an Heiko Roßdeutscher und Annette Faße als Vertreter von „Fred“.

Diese stolze Summe ist durch zahlreiche Spenden von Besuchern des „Schmidt Theaters“ in Hamburg zusammengekommen. Dort

wurde das Musical „Peter Pan – Fliege Deinen Traum“ unter der Regie von Christian Berg aufgeführt. Er möchte so lange Schirmherr von „Fred“ bleiben, bis genügend Geld für den Bau des geplanten Familienhauses vorhanden ist.

Artikel im Sonntagsjournal vom 22. Februar 2009

www.sonntagsjournal.de